

BEDIENUNGSANLEITUNG

KU 380 CNS

TKU 380 CNS

KU 709 CNS

TKU 709 CNS



HAUPTFUNKTIONEN

A - Taste Stillstand [3]

- Falls die Taste [3] für 3 Sek. gedrückt wird, erfolgt die Umschaltung des Reglerszustandes zwischen Aktivierung der Ausgänge und Stillstand.

B - Taste Info [5]

- Um Zugang zum Info-Menü zu haben sollt die Taste [5] kurz gedrückt und sofort losgelassen werden; durch die Tasten [4] oder [1] wird der anzuzeigende Wert ausgewählt.
- Durch die Betätigung der Taste [5] erfolgt die Anzeige des Wertes.
- Um dieses Menü zu verlassen, die Taste [3] drücken oder 5 Sek. warten.

C - Taste Abtauung [2]

- Durch die Betätigung der Taste [2] für 2 Sek. erfolgt eine Handabtauung.

D - Sollwertänderung

- Um der Regelungssollwert modifizieren zu können:
- Taste [1] oder Taste [4] drücken und sofort lassen: im Display erscheint das Symbol "set" und der aktive Sollwert wird angezeigt;
- durch die Tasten [1] und [4] wird der gewünschte Wert eingestellt;
- um den neuen Wert einstellen zu können, Taste [5] drücken oder 5 Sek. warten;
- um keinen neuen Wert zu speichern, Taste [3] drücken.

- **Alarm:** Bei einer Betriebsstörung wird am Display ein Code (siehe unten) angezeigt,
der auf die Alarmursache hinweist:
 -
 - **HI:** **Übertemperatur**
 - **LO:** **Untertemperatur**
 - **DO:** **Tür offen**
 - **HP:** **Hochdruck Kondensator**
 - **CL:** **periodische Kondensatorreinigung**
 - **E1/E2/E3** **Defekt des Fühlers T1 / T2 / T3**

- Sonstige Betriebsanzeigen
 - **Def** **Gerät befindet sich in der Abtauung**
 - **Rec** **Regenerierung nach der Abtauphase**

Weitere Anzeigen über die Menuetaste (5) abrufbar

t1	Innentemperatur
t2	Verdampfertemperatur
t3	Verflüssigertemperatur
thi	höchste erreichte Temperatur
elo	tiefste erreichte Temperatur
loc	Tastatursperre

E - CL Meldung zu deaktivieren

- Taste (5) drücken, „ ti „ wird angezeigt
- Taste (4) drücken, loslassen, drücken bis „CND“ kommt
- Taste (5) drücken, eingestellter Wert z.B. „08“ wird angezeigt
- Taste (1 und 4) drücken, Wert zeigt „0“, CL wird zurückgesetzt,
- Taste (3) kurz drücken, „Ist“ Temperatur wird angezeigt

ALLGEMEINE HINWEISE

Das vorliegende Handbuch dient zur korrekten Installation, Einstellung und Wartung des Geräts; deshalb sollte man unbedingt darauf achten, dass:

- die folgenden Hinweise aufmerksam durchgelesen werden, da sie wichtige Anweisungen zur Sicherheit bei der Installation, dem Gebrauch und der Wartung liefern.
- das vorliegende Handbuch und das elektrische Schema an einem sicheren Ort aufbewahrt und dem Bediener zwecks Nachschlagen zur Verfügung gestellt werden.
- das Gerät nur vom Fachpersonal, das mit den gesetzlichen Erfordernissen ausgestattet ist, installiert, geprüft und gewartet wird.

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung im Falle von elektrischen und/oder mechanischen Abänderungen ab. Die Garantie erlischt im allgemeinen, wenn unsachgemäße Eingriffe vorgenommen wurden und wenn die Anweisungen des vorliegenden Handbuchs nicht befolgt werden.

Die bei der Installation geltenden lokalen Sicherheitsnormen beachten.

Sich vergewissern, dass die Eigenschaften des elektrischen Netzes den Daten des Geräteschildes entsprechen.

Das Verpackungsmaterial (Plastiktüten, Polystyrolschaum, Nägel, usw.) stellt eine mögliche Gefahrquelle dar und sollte deshalb außer Reichweite von Kindern gehalten und unter Befolgung der geltenden lokalen Normen beseitigt werden.

Das Gerät wurde für eine Konservierung von Lebensmitteln entworfen und hergestellt und sollte deshalb nur zu dem Zweck, zu dem es gebaut wurde, verwendet werden. Der Erbauer lehnt jede Verantwortung im Falle von unsachgemäßer Benutzung ab.

Das Gerät bei Störungen oder bei schlechtem Betrieb ausschalten.

Sich bei erforderlicher Reparatur ausschließlich an einen vom Erbauer zugelassenen technischen Kundendienst wenden und die Verwendung von Originalersatzteilen fordern.

Das Gerät im Zweifelsfalle nicht benutzen und sich an ein qualifiziertes Fachpersonal wenden.

Die Nichtbefolgung der obengenannten Punkte kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen

Die Geräte müssen im Inneren installiert werden.

- Sich vergewissern, dass die Auflageebene dem Gewicht des Geräts angemessen

- Die Funktionsräume einhalten.

Der optimal Betrieb der Einheit setzt eine gute Positionierung voraus.

Um einen guten Betrieb zu garantieren und auf leichte Weise gewartet zu werden, benötigen die Geräte etwas Platz.

Sich vergewissern, dass das Gerät möglichst nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen installiert wird.

Sich vergewissern, dass zwischen Decke bzw. Sonstige obere Abdeckung ein Abstand von mindestens 50 cm besteht, um eine zufriedenstellende

Luftzirkulation zu gestatten.

Die Kühlschränke werden in eigenes dazu bestimmten Schutzverpackungen zum Versand gebracht. Man sollte

sich bei Erhalt der Ware vergewissern, ob diese eventuelle Transportschäden erlitten hat und ob sie mit allen Teilen gemäss Bestellung ausgestattet ist.

WICHTIG

ALLE IM FOLGENDEN AUFGEFÜHRTE ARBEITSGÄNGE MÜSSEN DEN GELTEN SICHERHEITSNORMEN GEMÄSS DURCHFÜHRT WERDEN. DIES GILT SOWOHL FÜR DIE VERWENDETE AUSRÜSTUNG ALS AUCH FÜR DIE BEDIENUNGSWEISE

ACHTUNG

SICH VOR DER HANDHABUNG VERGEWISSERN, OB DAS ANHEBUNGSVERMÖGEN DEM GEWICHT DER BETREFFENDEN EINHEIT ANGEMESSEN IST.

2.0 – HANDHABUNG

2.1 – HANDHABUNG MIT GABELSTAPLER O.Ä

2.1.1 – Die Gabeln in die Längsseite der mitgelieferten Holzpalette des Geräts einführen.

2.1.2 – Die Einheit anheben und sich dabei vergewissern, dass sich diese im stabilen Gleichgewicht befindet.

ACHTUNG

WÄHRENDE DER HANDHABUNG NICHT UMDREHEN BZW. UMKIPPEN.

WICHTIGE HINWEISE

DIE BEFOLGUNG DER AUF DER AUSSENSEITE DER VERPACKUNG AUFGEFÜHRTEN EMPFEHLUNGEN GARANTIERT DEM ENDBENUTZER DIE UNVERSEHRTHEIT UND DIE FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT DES GERÄTS DESHALB ENTFIEHLT MAN :

- VORSICHTIGE HANDHABUNG
- TROCKEN LAGERN
- AUF KEINEN FALL ANDERE GEGENSTÄNDE AUF DAS GERÄT STELLEN

3.0 – BESEITIGUNG DER VERPACKUNG

- 3.1 – Holzkantenschütze beseitigen.
- 3.2 – Holzpalette der Oberseite entfernen.
- 3.3 – Das Paket auf die Kabinetteenthaltene Bretter und Brettstütze. Bitte nehmen Sie dies hinunter verpackt vor Auspacken des Kabinetts.
- 3.4 – Den Verpackungskarton anheben.
- 3.5 – Das Gerät anheben und vor der Palette lösen.
- 3.6 – Das Gerät in Übereinstimmung mit dem vorbestimmten Punkt auf den Boden legen.
- 3.7 – Das Gerät auf sichtbaren Beschädigungen prüfen.
- 3.8 – Das Verpackungsmaterial könnte eine mögliche Gefahrenquelle darstellen und sollte deshalb außer Reichweite von Kindern gehalten werden.
- 3.9 – Die Verpackungsprodukte an spezialisierte Sammlung Recyclingstellen weiterleiten (die geltenden Normen beachten).

WICHTIG

BEVOR MAN DAS GERÄT ANSCHLIESST, SOLLTE MAN SICH VERGEWISSERN, DASS DIE DATEN DES LEISTUNGSSCHILDES DENEN DES STROMNETZES ENTSPRECHEN.

DAS GERÄTESCHILD, AUF DEM DIE FÜR DIE INSTALLATION ERFORDERLICHEN ELEKTRISCHEN DATEN ANGEZEIGT SIND, IST IN DER ZELLE AUF DER MOTORBEREICH POSITIONIERT.

DIE INSTALLATION MUSS GEMÄSS DEN ANGABEN DES VORLIEGENDEN ABSCHNITTS VOM QUALIFIZIERTEN FACHPERSONAL DURCHFÜHRT WERDEN.

DIE ELEKTRISCHE SICHERHEIT DIESES GERÄTS IST NUR DANN GARANTIERT WENN DAS GERÄT DEN GELTENDEN ELEKTRISCHEN SICHERHEITSNORMEN GEMÄSS AN EINE LEISTUNGSFÄHIGE ERDUNGSANLAGE ANGESCHLOSSEN IST. MAN MUSS DIESE NOTWENDIGE SICHERHEITSANFORDERUNG PRÜFEN UND IM ZWEIFELSFALL EINE NSORGFÄLTIGE KONTROLLE DER ANLAGE VON SEITEN DES QUALIFIZIERTEN FACHPERSONALS FORDERN.

DER ERBAUER LEHNT JEDE VERANTWORTUNG FÜR EVENTUELLE SCHÄDEN AB, DIE AUF EINE FEHLENDE ERDUNG DER ANLAGE ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

DAS GERÄT MUSS AUSSERDEM IN EIN ÄQUIPOTENTIALSYSTEM EINGESCHLOSSEN WERDEN, DESSEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT DEN GELTENDEN NORMEN GEMÄSS GEPRÜFT WERDEN MUSS.

AUF KEINEN FALL ADAPTER, MEHRFACHSTECKDOSEN UND/ODER VERLÄNGERUNGSKABEL BENUTZEN.

1.0 EINLEITENDE KONTROLLEN

1.1 – ALLGEMEINE KONTROLLEN

- 1.1.1 – Sich vergewissern, dass das Gerät waagrecht positioniert wurde. Um eine perfekte Ausrichtung zu erhalten, eventuell den beweglichen Teil der verstellbaren Füßchen betätigen.
- 1.1.2 – Sich vergewissern, dass die Kunststoffschuttschicht der äußeren Fächer entfernt wurde.
- 1.1.3 – Sich vergewissern, dass die Innenseite mit lauwarmem Wasser und neutraler Seife gereinigt wurde.
- 1.1.4 – Sich vergewissern, dass das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen positioniert wurde.
- 1.1.5 – Sich vergewissern, dass die freie Luftzirkulation im Motorbereich nicht behindert wird.
- 1.1.6 – Sich vergewissern, dass sich die Verriegelungs- Schlüssel außer Reichweite von Kindern befinden.

1.2 – KONTROLLEN DES ELEKTRISCHEN TEILS

1.2.1 – Den Spannungs- und Netzfrequenzwert prüfen:

MUSS ZWISCHEN FOLGENDEN WERTEN SCHWANKEN: $V230 \pm 10\%$

1.2.2 – Sich vergewissern, dass die Schrauben, welche die Leitungen an die elektrischen Komponenten der Schalttafel befestigen, fast angezogen sind (während der Handhabung und des Transports könnten eventuelle Vibrationen Lockerungen verursacht haben).

1.2.3 – Sich vergewissern, dass am Anfang der Steckdose ein allpoliger Schalter mit einer Entfernungsöffnung der Kontaktstücke, die größer oder gleich 3 mm ist, installiert wurde.

1.2.4 – Den Hauptschalter, an den man den Stecker des Versorgungskabels anschließen will, in die OFF Position bringen.

1.2.5 – Sich vergewissern, dass der Stecker zur Steckdose des Geräts passt. Sich an das qualifizierte Fachpersonal wenden, falls der Stecker mit einer geeigneteren Ausführung ersetzt werden muss. Das Fachpersonal wird sich auch vergewissern müssen, dass der Durchschnitt des Stechkabels der aufgenommenen Leistung des Geräts angemessen ist. Sich vergewissern, dass der Stecker in die Steckdose eingeführt wurde.

2.0 – INBETRIEBNAHME – PRÜFUNGEN

Nachdem die obengenannten Anweisungen sorgfältig durchgeführt wurde, kann das Gerät in Betrieb gesetzt werden.

2.1.1 – Den Hauptschalter, an den der Stecker des Versorgungskabels angeschlossen ist, in Pos. ON bringen.

2.1.2 – Den Schalter des Geräts in Pos. ON bringen.

2.1.3 – Den *6HW_3RLQW* veranschaulichen.

2.1.3.1 – Auf den SET Knopf des elektronischen Thermostats drücken.

2.1.3.2 – Den gewünschten Wert je nach Art des konservierten Produkts einstellen.

2.1.3.3 – Stellen Sie die Brettstutze und Bretter an den gewünschten Positionen innerhalb des Kabinetts ein.

BEVOR MAN DIE LEBENSMITTEL EINFÜHRT, DAS GERÄT IN BETRIEBSZUSTAND BRINGEN

3.0 - BESEITIGUNG

Soll das Gerät beseitigt werden, muss man es vor seiner Verschrottung stilllegen. Man muss dabei das Anschlusskabel entfernen, alle Teile, die mögliche Gefahrenquellen darstellen, und die Verriegelung, Scharniere und andere Schließsysteme beseitigen.

REINIGUNG UND WARTUNG

INHALT:

- 1.0 - WÖCHENTLICHE REINIGUNG
- 2.0 – ALLEGEMEINE WARTUNGARIA
- 2.1 - KONDENSATIONSBATTERIE
- 2.2 - ELEKTROVENTILATOREN
- 2.3 – ANSCHLUSSKABEL
- 3.0 – LÄNGERE STILLSTANDSZEITEN

Dieser Abschnitt betrifft den Endverbraucher und ist für den dauerhaften und Vorschriftmäßigen Betrieb des Geräts von äußerster Wichtigkeit.

Die sorgfältige und regelmäßige Durchführung einiger Arbeitsgänge beugt dem Eingriff des Fachpersonals vor.

Die durchzuführenden Maßnahmen setzen keine besonderen technischen Kenntnisse voraus. Es handelt sich dabei um einfache Kontrollen der Gerätekomponenten.

WICHTIG

BEVOR MAN DIE WARTUNG BZW. REINIGUNG VORNIMMT, DIE STROMVERSORGUNG DES GERÄTS AUSSCHALTEN

ACHTUNG

DAS GERÄT NICHT MIT DIREKTEN HOCHDRUCKWASSERSTRAHLEN REINIGEN. AUF KEINEN FALL WASSERSTRAHLEN AUF DIE ELEKTRISCHEN TEILE RICHTEN.

1.0 – WÖCHENTLICHE REINIGUNG

1.1 – STRUKTUR

1.1.1 – Den Sauberkeitszustand der Strukturteile prüfen. Dabei besonderen Wert auf die Stahlteile legen.

1.1.2 – Die inneren und äußeren Flächen **nur mit VROR, Wasser und Seife bzw. einen neutralen Reinigungsmittel reinigen.**

1.1.3 – Mit viel Wasser auswaschen und gut abtrocknen.

1.2 – SYSTEM FÜR DIE ABTAUWASSERSAMMLUNG

1.2.1 – Sich vergewissern, dass das Abflussrohr das Kondenswassers nicht verstopft ist. Falls erforderlich, eine Reinigung vornehmen.

2.0 – ALLEGEMEINE WARTUNG

2.1 - KONDENSATIONSBATTERIE

Die Batterie muss unbedingt in der Lage sein, maximalen Wärmeaustausch zu bieten. Deshalb ist es äußerst wichtig, dass die Oberfläche stets frei von Staub- bzw. Schmutzpartikeln ist, die sich infolge der Elektroventilatorentätigkeit abgelagert haben.

2.1.1 – Mit Hilfe eines Staubsaugers und eines Pinsels bzw. einer Metallfreien Bürste alle Verschmutzungen (z.B. Papier, Staub), die sich eventuell auf der Batterieoberfläche abgelagert haben, entfernen.

2.1.2 – Die Aluminiumrippen auf Beschädigungen bzw. Biegungen prüfen. Falls derartige Beschädigungen vorliegen sollten, die Batterie mit Hilfe eines dazu bestimmten Geräts "kämmen", um den optimalen Luftduschstrom wiederherzustellen.

2.3 – ANSCHLUSSKABEL

2.3.1 – Sich vergewissern, ob das Anschlusskabel Beschädigungen, Rissbildungen bzw. andere Veränderungen aufweist, die die Isolierung beeinträchtigen könnten. Sich bei erforderlicher Wartung an einen zugelassenen Kundendienst wenden.

3.0 LÄNGERE STILLSTANDZEITEN

Bei längeren Stillstandszeiten wie folgt vorgehen :

3.1 - Den Netzschalter in die Position OFF bringen.

3.2 - Den Stecker aus der Steckdose ziehen.

3.3 - Das Gerät entleeren und den Angaben von Punkt 1.0 gemäss vorgehen.

3.4 - Die Türen nicht vollständig schließen, um das Entstehen von üblen Gerüchen zu vermeiden.

3.5 - Die Kompressorengruppe von Staub schützen.

WICHTIG

DIE GERÄTE SIND AUS AISI 304 EDELSTAHL UND LEBENSMITTELFREUNDLICHEM ABS HERGESTELLT, DAS WIDERSTANDSFÄHIG GEGEN KORROSIONEN IST, DIE DURCH DEN NORMALEN GEBRAUCH ENTSTEHEN KÖNNEN. AUF KEINEN FALL REINIGUNGSMITTEL BZW. REINIGUNGSSYSTEME ANWENDEN, DIE DIE MASCHINE BESCHÄDIGEN KÖNNTEN.

STÖRUNGSSUCHE

- 1.0 – UNGEWÖHNLICHER HOCHDRUCK
- 2.0 – UNGEWÖHNLICHER TIEFDRUCK
- 3.0 – FÜHLERDEFEKT
- 4.0 – GERÄUSCHVOLLES GERÄT

Die im folgenden aufgeführten Punkte sollen bei der Lösung einiger das Gerät betreffenden Störungen behilflich sein. In diesem Handbuch sind selbstverständlich nicht alle Möglichkeiten aufgeführt. Die Einschaltung einer Sicherheitsvorrichtung ist Anzeichen einer Betriebsstörung; vor Wiederinbetriebnahme muss die Ursache festgestellt und beseitigt werden. Im folgenden führen wir eine Liste der möglichen Probleme, der entsprechenden Ursache und Lösungen auf.

ACHTUNG

DIE VERANTWORTUNG FÜR DIE AUFGEFÜHRTEN ARBEITSGÄNGE LIEGT BEI DER PERSON, DIE DIESE DURCHFÜHRT. MAN MUSS SICH AUF JEDEN FALL AN EINEN ZUGELASSENEN KUNDENDIENST WENDEN. DIESER KUNDENDIENST MUSS DIE NOTWENDIGEN ERFORDERNISSE FÜR DIE ARBEITSGÄNGE, WELCHE DIE FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT WIEDERHERSTELLEN BESITZEN.

WICHTIG

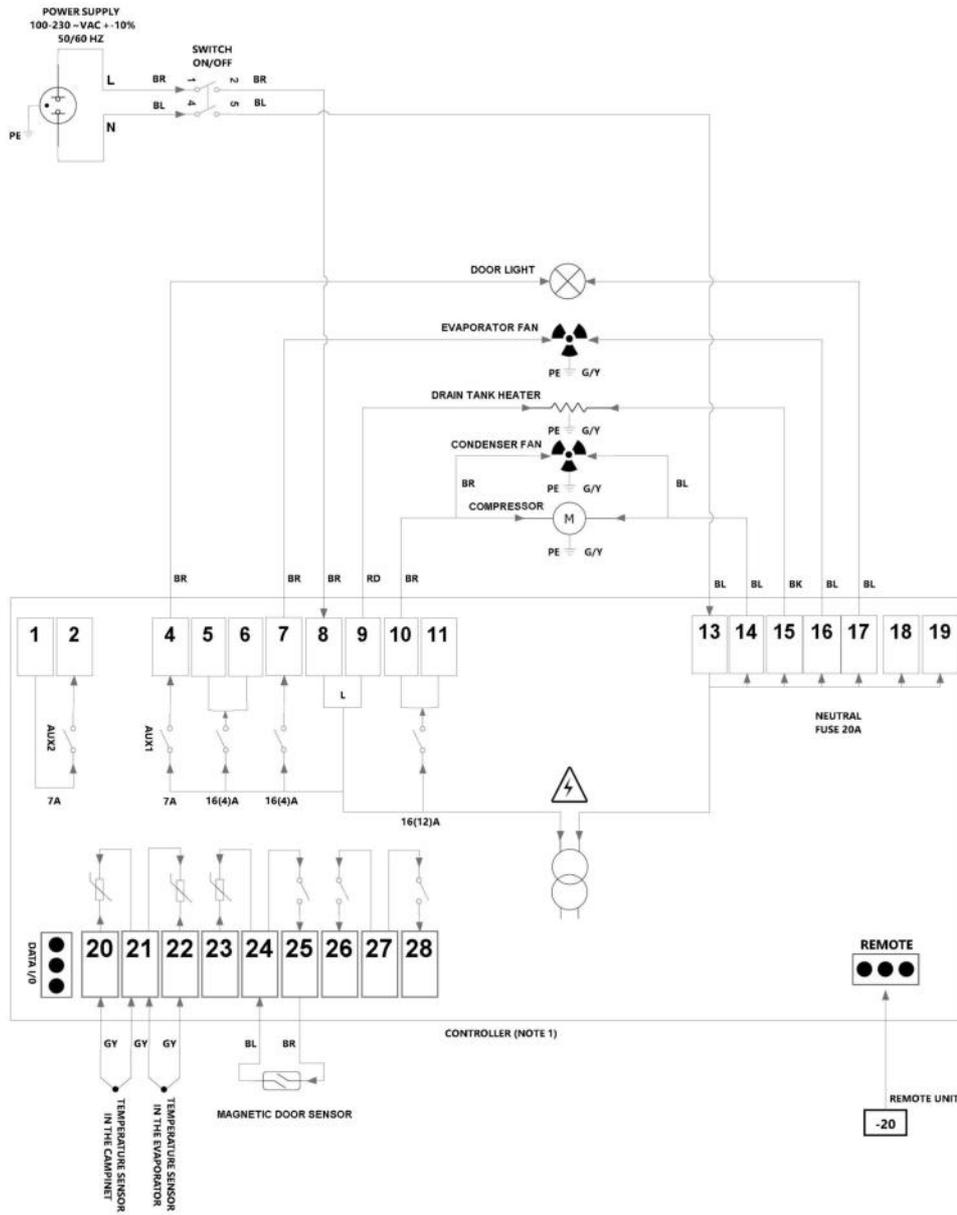
BEVOR MAN DIE WARTUNG VORNIMMT, DIE STROMVERSORGUNG DES GERÄTS AUSSCHALTEN.

STÖRUNG – URSACHE UND EINGRIFF

- 1.0 – UNGEWÖHNLICHER HOCHDRUCK.
VERSCHMUTZTE KONDENSATIONS-BATTERIE. Kondensationsbatterie reinigen.
KONDENSATIONS-GEBLÄSE FUNKTIONIERT NICHT. Lassen Sie die Gebläse von Dienstpersonal auswechseln.
MANGELHAFTER BELÜFTUNG DER ZONE, DIE AN DEN TECHNISCHEN BEREICH ANGRENZT. Das Zimmer lüften.
- 2.0 – UNGEWÖHNLICHER TIEFDRUCK
MANGELHAFTER KÜHLMITTELFÜLLUNG. Lassen Sie von Dienstpersonal prüfen.
TEMPERATUR ZU TIEF.
- 3.0 – FÜHLERDEFEKT
FÜHLER NICHT FUNKTIONSFÄHIG. Die Anschlüsse auf Unversehrtheit prüfen und eventuell den Fühler ersetzen.
- 4.0 – GERÄUSCHVOLLES GERÄT.
DIE SCHRAUBEN, DURCH DIE DER KOMPRESSOR AN DAS MASCHINENGESTELL BEFESTIGT WIRD, SIND LOCKER. Die Schrauben anziehen.
KOMPRESSIONS-BZW. SAUGRIHRE VIBRIEREN. Den Befestigungszustand prüfen und eventuell angrenzende, sich berührende Rohre voreinander trennen.

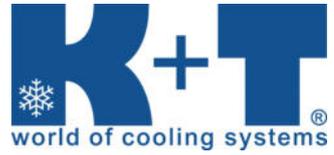
Bedienungsanleitung KU 709 CNS

KU 709 CNS

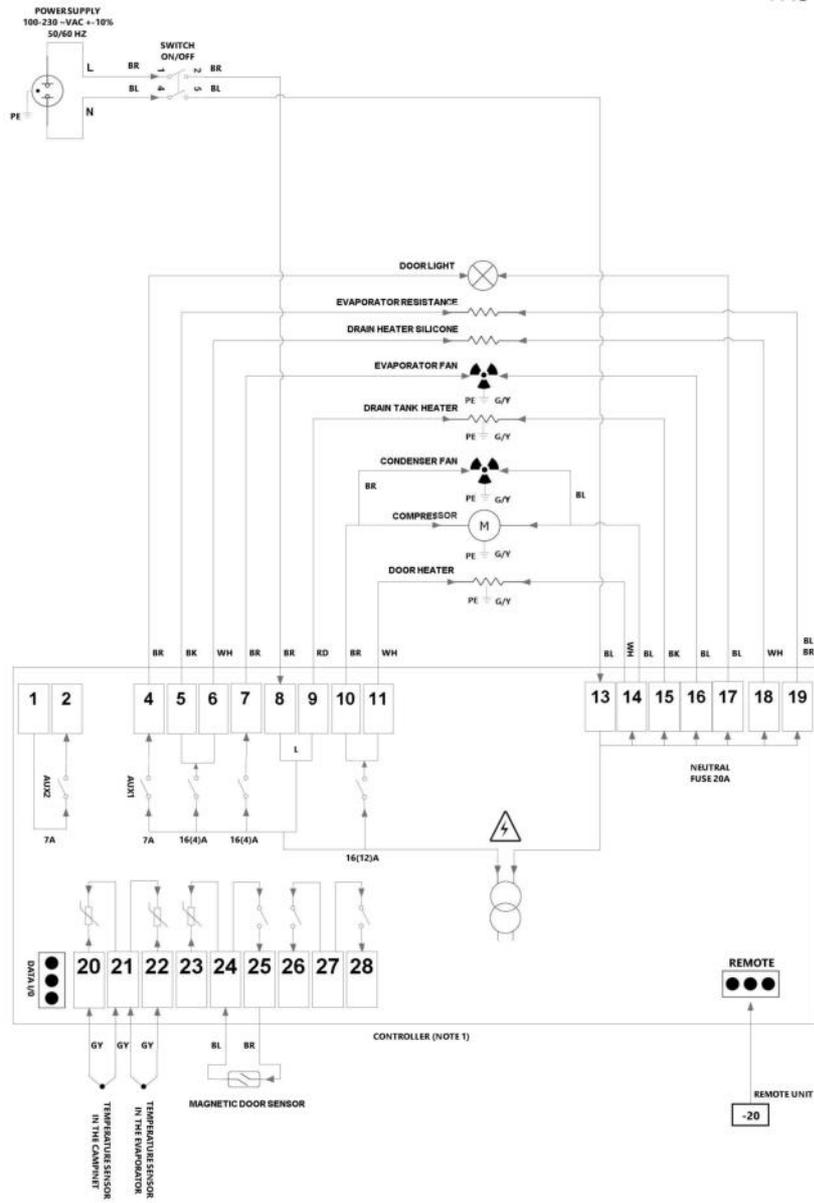


- NOTE:
1. CONTROLLER CONFIGURED FOR ELECTRIC
 2. CABLE COLOUR CODE:
 - BR-BROWN
 - BL-BLUE
 - RD-RED
 - BK-BLACK
 - WH-WHITE
 - GY-GREY
 - G/Y GREEN/YELLOW

Bedienungsanleitung KU 709 CNS



TKU 709 CNS



NOTE:
 1. CONTROLLER CONFIGURED FOR ELECTRIC
 2. CABLE COLOUR CODE:
 ● BR-BROWN
 ● BL-BLUE
 ● RD-RED
 ● BK-BLACK
 ● WH-WHITE
 ● GY-GREY
 ● G/Y GREEN/YELLOW